

**Verbandsversammlung  
am 05. April 2019  
in Ditzingen**



**Jahresberichte  
Ehrungen  
Impressionen**

## Inhalt

Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug .....	3
Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch .....	9
Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Oliver Semmler .....	11
Bericht des Kreisstabführers Jörg Marx .....	16
Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha .....	21
Bericht des Pressesprechers Dr. Andreas Häcker .....	25
Bericht des Schiedsrichterobmanns Martin Schäffer .....	38
Ehrungen 2019.....	42
Impressionen .....	43

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg bedankt sich recht herzlich bei der Stadt und der Feuerwehr Ditzingen für die großartige Unterstützung zur Verbandsversammlung 2019!  
Ein herzliches Dankeschön an Andreas Rometsch für die Bildaufnahmen während der Fahrzeug- und Geräteausstellung sowie der Veranstaltung.

# Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug

## Jahresbericht des Vorsitzenden Klaus Haug

Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören zum 31. Dezember 2018 insgesamt 5793 Mitglieder an.

In den 40 Freiwilligen Feuerwehren mit insgesamt 77 Einsatzabteilungen leisten 3301 Angehörige ehrenamtlich Feuerwehrdienst, davon 251 Frauen. 52 Angehörige der Einsatzabteilungen sind hauptberufliche Kräfte. Bei den vier Werkfeuerwehren leisten insgesamt 111 Kräfte haupt- oder nebenberuflich Einsatzdienst.

Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören aus 39 Feuerwehren auch 932 Angehörige der Jugendfeuerwehren und 1266 Mitglieder der Altersabteilungen an.

Sehr stolz sind wir auf unsere Feuerwehrmusik. Bei sechs Feuerwehren im Landkreis bestehen Musikabteilungen mit insgesamt 131 Musikerinnen und Musiker.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg kurz vorzustellen.

Die Aufgaben des Verbandes sind vielfältig. Gegenüber den Behörden und der Politik vertritt der Kreisfeuerwehrverband die Interessen seiner 44 Mitgliedsfeuerwehren.

Im Mittelpunkt der Verbandsarbeit stehen vor allem die Angehörigen unserer Einsatzabteilungen, die rund um die Uhr der Bevölkerung in Notfällen zur Seite stehen und eine schnelle und professionelle Hilfe garantieren.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit steht der Verband auch für die Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema „Feuerwehr“ als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für den Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg ist die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige und tragende Säule seiner Verbandsarbeit.

Aus diesem Grund haben wir vor einiger Zeit von einem professionellen Anbieter einen Imagefilm über unsere Mitgliedsfeuerwehren drehen lassen. Die Filmpremiere fand bei unserer Jahresabschlussveranstaltung „Tut was Eures Amtes ist“ im November 2017 im Haus Steinheim statt. Seitdem haben wir viele positive Rückmeldungen aus Nah und Fern erhalten.

Sehr erfreut bin ich über die Umsetzung der Hinweise des Strategiepapiers „FREIWILLIG.stark!“, das der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg in Abstimmung mit dem Städte- und Gemeindetag verabschiedet hat.

In vielen Kreiskommunen wurden die Vorschläge des Landesfeuerwehrverbandes bereits umgesetzt und das Ehrenamt sowie das Engagement der Feuerwehrangehörigen gestärkt.

Auch das Land Baden-Württemberg steht hinter der Stärkung des Ehrenamtes.

Im vergangenen Jahr hat das Innenministerium ein neues Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze eingeführt. Somit steht nun ein längst überfälliges Ehrenzeichen für 15-jährigen Einsatzdienst als Anerkennung und Wertschätzung der Einsatzkräfte zur Verfügung.

Um auch in Zukunft die Leistungsfähigkeit der freiwilligen Feuerwehren erhalten zu können, bedarf es engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Freizeit für den Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen.

Heute ist es leider nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich in unserer Gesellschaft einzubringen.

Die Auswirkungen der demographischen Entwicklung gehen auch an unseren Gemeindefeuerwehren nicht spurlos vorüber.



Die Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg stellen sich den Herausforderungen der Zukunft und haben bereits Maßnahmen ergriffen, die den Personalbestand in ihren Abteilungen sichern. Vor allem die Jugendfeuerwehren sind ein effektiver Garant für die Personalgewinnung. Erst vor kurzem wurde in Großbottwar die letzte Jugendfeuerwehr im Landkreis Ludwigsburg gegründet. Auch die Kinderfeuerwehren erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Um die Einsatzbereitschaft auch am Tage aufrechterhalten zu können, rücken viele Feuerwehrangehörige zusätzlich auch in der Ortschaft ihres Arbeitgebers, als sogenannte „Tagesausrücker“, aus. Auch die interkommunale Zusammenarbeit wird bei uns im Landkreis Ludwigsburg von den Kreisfeuerwehren erfolgreich gelebt.

Dies sind einige lobenswerte Beispiele, wie die Feuerwehren ihre Alarmbereitschaft sicherstellen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrangehörige, mein Amt als Verbandsvorsitzender macht mir große Freude. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Verbandsausschuss, den Kreisfeuerwehren und der Kreisbrandmeisterstelle im Landratsamt, ist für mich eine gute Grundlage für dieses verantwortungsvolle Amt und die Basis für meine Arbeit zum Wohle der Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg!

Die zahlreichen Veranstaltungen, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt hatten, spiegeln die erfolgreiche Verbandsarbeit wieder. Ein ganz besonderes Highlight war sicherlich die Retro Classics im Schlosshof des Residenzschlosses in Ludwigsburg, bei der am 17. Juni insgesamt 14 betagte Feuerwehrfahrzeuge der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Auch der Landesfeuerwehrtag in Heidelberg, der nur alle fünf Jahre stattfindet, war ebenso ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Feuerwehrverbandes. Bei dem Staffellauf am 13. Juli, der als Auftaktveranstaltung zum Landesfeuerwehrtag quer durch Baden-Württemberg durchgeführt wurde, nahmen auch 35 Angehörige aus zehn Gemeindefeuerwehren unseres Landkreises teil. Prominente Unterstützung erhielten wir vom Präsidenten des Deutschen Leichtathletikverbandes und Bietigheim-Bissingens Oberbürgermeister Jürgen Kessing, sowie dem Pleidelsheimer Bürgermeister Ralf Trettner und dem Direktor des Blühenden Barock Ludwigsburg Volker Kugel.

Nach der Durchquerung des Landkreises Ludwigsburg konnte sich das Läuferteam im Feuerwehrhaus Walheim stärken und ihr Nachtquartier beziehen.

Auch in diesem Jahr werden uns wieder viele aktuelle Verbandsthemen beschäftigen. Großen Wert lege ich nach wie vor auf die Umsetzung des Strategiepapiers „FREIWILLIG.stark!“. Auch die Entschädigungen der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen im Land Baden-Württemberg sollen neu geregelt und angepasst werden. Hierzu hat der Städte- und Gemeindetag in enger Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg vor kurzem eine Musterentschädigungssatzung veröffentlicht.

Ein wichtiges Thema, das auch die Feuerwehren seit geraumer Zeit beschäftigt, ist die Sicherheit von Einsatzkräften.

Bei der 65. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes im September 2018 in Erfurt haben die Delegierten einstimmig eine Resolution „Nein zur Gewalt gegen Feuerwehrangehörige“ verfasst.

In einem 5-Punkte-Katalog fordern die deutschen Feuerwehren die Gesellschaft, insbesondere die Politik, Justiz, Bevölkerung und Medien, dazu auf, sich ihrer Verantwortung zu stellen und uns Einsatzkräfte vor Gewalt zu schützen.



Der Respekt und die Unterstützung der Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsorganisationen sowie der Polizei haben in den letzten Jahren immer mehr nachgelassen.

Einsatzkräfte werden häufiger bei der sachgerechten Ausübung ihrer Tätigkeit behindert und sogar verbal und körperlich angegriffen.

Die Forderungen der Resolution lauten wie folgt:

1. Mehr Respekt vor Einsatzkräften
2. Sensibilisierung der Bevölkerung
3. Werte vermitteln und Werte schätzen
4. Strafverschärfung und konsequente Strafverfolgung
5. Feuerwehrangehörige nicht im Stich lassen

Unter dem Motto „Gewalt geht gar nicht“ wollen wir auch unsere Solidarität zur Polizei und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen zum Ausdruck bringen!

In diesem Jahr werden wir uns auch mit der neuen Datenschutzgrundverordnung sowie der neuen Umsatzsteuerpflicht beschäftigen.

Hierzu informieren wir, sobald uns entsprechende Informationen und Handreichungen zur Verfügung stehen.

Liebe Feuerwehrangehörige, verehrte Leserinnen und Leser, die Einsatzabteilungen unserer Kreiskommunen leisteten im vergangenen Jahr eine nicht unerhebliche Zahl von rund 4000 Einsätzen.

Auch die Jugendfeuerwehren und die Altersabteilungen sind äußerst engagiert und tragen einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises bei.

Für dieses große Engagement spreche ich euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, meine persönliche Anerkennung und Hochachtung aus.

Großer Respekt für das was ihr in eurer Kommune aber auch über die Stadt- und Gemeindegrenzen hinaus leistet.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich es nicht versäumen, mich bei Allen zu bedanken, die mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützt und begleitet haben.

Einen ganz besonderen Dank sage ich meinen engsten Mitarbeitern.

Meine Stellvertreter Markus Giek und Martin Schäffer, Schriftführer Bernd Merk, Kassenführer Oliver Siegel, Kreispressesprecher Dr. Andreas Häcker und alle Fachgebietsleiter haben mich bei der Ausübung meines Amtes tatkräftig unterstützt.

Danke sagen möchte ich dem Landratsamt und der Kreisbrandmeisterstelle mit ihrem Kreisbrandmeister Andy Dorroch.

Dank gebührt auch dem Führungsstab des Landkreises Ludwigsburg, der Integrierten Leitstelle und den Zentralwerkstätten der Feuerwehr Ludwigsburg sowie den Atemschutzübungsstrecken der Feuerwehren Ludwigsburg und Vaihingen an der Enz.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Polizei, dem THW, der DLRG, der Notfallseelsorge und allen Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich der Kreisjugendfeuerwehr, der Kreisaltersfeuerwehr und der Kreisfeuerwehrmusik.

Allen Kreisausbildern, Schiedsrichtern, den Vorstandsvorsitzenden- und Ausschussmitgliedern spreche ich meinen persönlichen Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit aus.



Danke sagen möchte ich auch unseren Partnerinnen und Partnern für ihre Unterstützung und ihr Verständnis für unser Ehrenamt.

Für das gute Miteinander bedanke ich mich bei allen Gemeinde- und Stadtverwaltungen, dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg und den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden unserer Nachbarlandkreise.

Mein allergrößter Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen des Landkreises Ludwigsburg.

Für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg – aber auch mit meiner Person, bedanke ich mich bei Allen aufs Herzlichste.

Für die Zukunft wünsche ich euch, liebe Kameradinnen und Kameraden für euer Ehrenamt viel Freude, eine tolle Kameradschaft, aber auch persönliche Zufriedenheit.

Kommt immer Gesund und mit dem guten Gefühl, Anderen geholfen zu haben, von euren Einsätzen zurück!

Es grüßt Sie und euch sehr herzlich



Klaus Haug  
Vorsitzender

Im Jahr 2018 hat Verbandsvorsitzender Klaus Haug an folgenden Terminen teilgenommen:

11.01.2018	Empfang zum 50. Geburtstag des Vorsitzenden, Hessigheim
12.01.2018	Neujahrsempfang im Landratsamt, Ludwigsburg
15.01.2018	Gerichtsverhandlung beim Amtsgericht, Ludwigsburg
16.01.2018	Besprechung mit KFV-Stellvertretern und DLRG-Vorsitzendem, Murr
19.01.2018	Jahreshauptversammlung, Freudental
21.01.2018	Neujahrsempfang beim THW, Ludwigsburg
22.01.2018	Besprechung mit KBM, Ludwigsburg
22.01.2018	SyBOS-Infoveranstaltung, Ludwigsburg
26.01.2018	Jahreshauptversammlung, Erdmannhausen
27.01.2018	Beerdigung KFV-Ehrenmitglied Burkhardt, Schwieberdingen
27.01.2018	Jahreshauptversammlung, Gemmingheim
30.01.2018	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Bietigheim-Bissingen
02.02.2018	Blaulichtgottesdienst mit der Notfallseelsorge, Besigheim
07.02.2018	Stabführersitzung der Kreisfeuerwehrmusik, Vaihingen-Roßwag
08.02.2018	Redaktionstreffen - KFV-Zeitung, Eberdingen-Hochdorf
09.02.2018	Jahreshauptversammlung, Pleidelsheim
10.02.2018	Klausurtagung der Kreisjugendfeuerwehr, Kornwestheim
16.02.2018	Jahreshauptversammlung, Marbach
18.02.2018	Informationsveranstaltung, Markgröningen



21.02.2018	Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Remseck am Neckar
23.02.2018	Jahreshauptversammlung, Ludwigsburg
24.02.2018	Jahreshauptversammlung, Remseck am Neckar
02.03.2018	Jahreshauptversammlung, Hardt- und Schönbühlhof
03.03.2018	Informationsveranstaltung, Mundelsheim
06.03.2018	Vorstandssitzung beim DLRG, Ludwigsburg
14.03.2018	Besprechung im Reithaus, Ludwigsburg
22.03.2018	Richtfest Feuerwehrhaus, Hemmingen
23.03.2018	Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr, Affalterbach
24.03.2018	Jahreshauptversammlung, Mundelsheim
28.03.2018	Besprechung der KfV-Vorsitzenden, Gärtringen
04.04.2018	Besprechung mit KfV-Stellvertretern, Murr
07.04.2018	Ehemaligentreffen der Jugendfeuerwehren, Remseck am Neckar
13.04.2018	Verbandsversammlung im Reithaus, Ludwigsburg
20.04.2018	Einweihung Gerätehaus, Vaihingen-Ensing
21.04.2018	Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, Ebersbach
22.04.2018	Tag der offenen Tür, Möglingen
24.04.2018	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Oberriexingen
25.04.2018	Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Schwieberdingen
04.05.2018	Besprechung mit KBM, Ludwigsburg
05.05.2018	Abnahme der Leistungsabzeichen, Bönningheim
05.05.2018	Kreispokalturnier der Kreisjugendfeuerwehr, Markgröningen
12.05.2018	Jahreshauptversammlung, Sachsenheim
13.05.2018	Tag der offenen Tür, Erligheim
14.05.2018	Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes, Stuttgart
17.05.2018	Besprechung mit KBM, Ludwigsburg
17.05.2018	Gespräch mit Innenminister Strobl und Landtagsabgeordneten Gramling, Ludwigsburg
20.05.2018	SWR-Sommerfestival - Thementag „Feuerwehr“, Stuttgart
12.06.2018	Besprechung mit KfV-Stellvertretern, Murr
17.06.2018	Retro Classic Ausstellung „Feuerwehr“, Ludwigsburg
19.06.2018	Gespräch mit Bundestagsabgeordneten Hess, Ludwigsburg
20.06.2018	Besprechung mit KBM, Ludwigsburg
22.-24.06.2018	Kommandanten-Seminar, Titisee
29.06.2018	DRK-Kreisversammlung, Kirchheim am Neckar
30.06.2018	80. Geburtstag von KfV-Ehrenmitglied Lächler, Sachsenheim
02.07.2018	Festempfang - Jubiläum „200 Jahre LKZ“, Ludwigsburg
03.07.2018	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Hardt- und Schönbühlhof
10.07.2018	Informationsveranstaltung, Sachsenheim
13.07.2018	Staffellauf zum Landesfeuerwehrtag durch Remseck am Neckar, Ludwigsburg, Besigheim und Walheim
19.07.2018	Präsidiumssitzung des Landesfeuerwehrverbandes, Heidelberg
20.07.2018	Festakt mit Empfang der Landesregierung, Heidelberg
21.07.2018	Wertungsspiele der Feuerwehrmusik, Heidelberg
14.08.2018	Besuch der Weinlaube, Ludwigsburg
25.08.2018	Empfang des Landrats beim Schäferlauf, Markgröningen
28.08.2018	Besprechung mit den Bezirksobmännern der Kreisaltersfeuerwehr, Heimerdingen



01.09.2018	Feier zum 60. Geburtstag von KfV-Stellvertreter Schäffer, Steinheim an der Murr
02.09.2018	Empfang zum 60. Geburtstag von KfV-Stellvertreter Schäffer, Steinheim an der Murr
04.09.2018	Besprechung mit KfV-Stellvertretern, Murr
05.09.2018	Besprechung mit Bezirksvertreter Hänig, Murr
11.09.2018	Seminar für neue Kommandanten, Ditzingen
22.09.2018	Hochzeit des Stellvertretenden KBM Korz, Vaihingen an der Enz
25.09.2018	Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes, Sachsenheim
26.09.2018	Besuch bei Frau Trefz, Korntal-Münchingen
28.-30.09.2018	Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes, Erfurt
05.10.2018	Lehrfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes, München
06.10.2018	50. Geburtstag Bürgermeister Döttinger, Affalterbach
08.10.2018	Besprechung mit KBM, Ludwigsburg
08.10.2018	SyBOS-Anwendertreffen, Ludwigsburg
10.10.2018	Stabführersitzung der Feuerwehrmusik, Remseck am Neckar
17.10.2018	Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Bietigheim-Bissingen
18.-20.10.2018	Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes, Tuttlingen
30.10.2018	Redaktionstreffen - KfV-Zeitung, Eberdingen-Hochdorf
09.11.2018	Tut was Eures Amtes ist, Marbach
10.11.2018	Hauptversammlung der Kreisaltersfeuerwehr, Heimerdingen
14.11.2018	Ausschusssitzung der Kreisjugendfeuerwehr, Marbach
16.11.2018	Beerdigung Ehrenkommandant Essig, Benningen am Neckar
17.11.2018	Hauptübung, Hardt- und Schönbühlhof
20.11.2018	Besprechung mit den Bezirksobmännern der Kreisaltersfeuerwehr, Markgröningen
23.11.2018	Besprechung und Führung in der Hauptfeuerwache, Ludwigsburg
24.11.2018	Seminar 4 F's, Freiberg am Neckar
07.12.2018	Beerdigung Kamerad Hornung, Mundelsheim
10.12.2018	Kommandanten-Dienstbesprechung, Ludwigsburg
17.12.2018	Weihnachtsbesuch bei der Kreisbrandmeisterstelle, Ludwigsburg
24.12.2018	Weihnachtsbesuch bei der Integrierten Leiststelle, Ludwigsburg
28.12.2018	Besprechung mit Stadtbrandmeister Wallesch, Bietigheim-Bissingen
31.12.2018	70. Geburtstag von Ehrenmitglied Schroth, Marbach am Neckar

Bei weiteren Terminen, wie z.B. Hauptversammlungen, Einweihungen, Fahrzeugübergaben, Besprechungen und Sitzungen, an denen der Vorsitzende verhindert war, haben ihn seine beiden Stellvertreter Markus Giek und Martin Schäffer vertreten.



## Bericht des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch

### **Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung. (Albert Einstein)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Feuerwehren im Landkreis schaffen täglich Persönlichkeiten. Sei es bei Großbränden, schweren Verkehrsunfällen oder auch bei der „berühmten“ Katze auf dem Baum. Keine großen Reden, kein Diskutieren, sondern erfahrbare Hilfe rund um die Uhr – das ist die Feuerwehr im Landkreis Ludwigsburg. Der Bürger verlässt sich auf uns und er kann sich auch auf uns verlassen. In hochprofessioneller Art werden über 4.000 Einsätze pro Jahr abgearbeitet. Das sind nahezu 11 Einsätze pro Tag!

Die materielle Ausstattung der Feuerwehren im Landkreis darf als sehr gut bezeichnet werden. Viele Feuerwehren betreiben einen sehr modernen Fuhrpark. Gute Fahrzeugkonzepte innerhalb der Gemeinden aber auch für den Landkreis schaffen eine elementare Basis für eine leistungsfähige Feuerwehr. Schlüssige Fahrzeugkonzepte, wie beispielsweise das Wechselladerkonzept, ermöglichen für alle Feuerwehren des Landkreises Einsparpotential und finanzielle Spielräume. Durch die Bildung von Stützpunkten im Landkreis mit Sondergerätschaften, beispielsweise für Gefahrguteinsätze, besondere technische Hilfeleistung oder Sonderlöschmittel, können sich die Gemeindefeuerwehren auf deren Grundschutz konzentrieren und im Bedarfsfall auf die Sondergerätschaften des Landkreises zurückgreifen.

Die Feuerwehren sind gefordert, gegenüber den Verwaltungen gute Ideen und Konzepte vorzulegen, wie sich eine leistungsfähige Gemeindefeuerwehr darstellen lässt:

### **Die Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr definiert sich sicherlich nicht nur durch die Größe des Fuhrparks.**

Ich bin der festen Überzeugung, dass engagierte und motivierte Feuerwehrangehörige der Garant für unser, in großem Umfang, freiwilliges Feuerwehrwesen sind.

Zur Motivation gehört selbstverständlich geeignetes und modernes Gerät und eine entsprechende Schutzausrüstung.

Allerdings bringt der materielle Wert herzlich wenig, wenn das Personal dieses Potenzial nicht wertschöpfen kann. Die Ausbildung muss aus diesem Grunde ein wesentlicher Baustein für die kommenden Jahre sein um motivierte, engagierte und interessierte Feuerwehrangehörige zu gewinnen.

Wir sind bereits in einer sehr emotionalen Diskussion, wie eine einheitliche Ausbildung im Landkreis aussehen kann. Gerade das diskutieren und „laute Nachdenken“ bereichert unsere Arbeit sehr. Es ist wichtig „quer zu denken“ zu hinterfragen, warum Dinge so sind wie sie sind und ob das überhaupt alles noch so passt. Dazu bedarf es Mut, Engagement und die Fähigkeit seine Arbeit kritisch zu reflektieren. Die Kommandanten, deren Stellvertreter und die Abteilungskommandanten aus dem Landkreis werden im Mai 2019 am Titisee über die Inhalte der Truppmann-Ausbildung (Teil 1 und Teil 2), sowie des Truppführer-Lehrgangs beraten. Diese Ergebnisse wollen wir im Verlauf dieses Jahres in einheitliche Ausbildungspläne und Unterrichtseinheiten überführen. Ich bin der festen Überzeugung, dass dies eine wichtige Basis für die weiteren Maßnahmen innerhalb der Kreisausbildung ist.

Wir sind aus meiner Sicht in der Pflicht, mit unseren Überlegungen und den daraus resultierenden Konzepten, die Verwaltungen in feuerwehrtechnischer Sicht zu beraten. Mit



guten Lösungsansätzen bestätigen wir die wichtige Arbeit der Feuerwehr. Wir unterstreichen das Vertrauen in unsere Arbeit. Letztlich sind das gegenseitige Vertrauen und ein respektvoller Umgang zwischen Feuerwehr, Verwaltung aber auch dem Verband essentiell für das Fortbestehen der Freiwilligen Feuerwehren. Ich möchte Sie alle Ermutigen an dieser über 150 Jahre alten Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Stellvertretern Thomas Korz, Jochen Feyerabend und Hans-Peter Peifer für die ehrliche, kritische und sehr wertvolle Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an Klaus Haug für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und dem Kreisfeuerwehrverband. Ohne die Unterstützung durch die politischen Gremien würde die Feuerwehr nicht funktionieren. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen allen Bürgermeistern, den Gemeinderäten und dem Kreisrat für die hervorragende Unterstützung der Feuerwehren im Landkreis zu danken. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für das sehr erfolgreiche Jahr 2018. Diesen Weg möchte ich mit Ihnen die kommenden Jahre weitergehen.

Gemeinsam sind wir die Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg: Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!

Andy Dorroch  
Kreisbrandmeister



## Bericht des Kreisjugendfeuerwehrwarts Oliver Semmler

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

im Jahr 2018 ist uns eine Steigerung unserer Mitglieder von 900 auf 932 Jugendliche gelungen. Treiber dieser Entwicklung ist die Neugründung der JF Großbottwar, sowie die Gründung der Kindergruppe in Erdmannhausen, worauf ich noch zu sprechen komme. 66 Jugendliche konnten in die aktive Wehr überführt werden.

Weiterhin bleibt gültig, dass -gemessen am Nachwuchsbedarf- die Zuführungsraten der Jugendfeuerwehr zur Sicherung der Personalstärke der Feuerwehren knapp bemessen sind. Ich bin überzeugt, dass nicht alle Jugendfeuerwehren ihr tatsächliches Potenzial vollständig ausschöpfen. Auch bin ich überzeugt, dass uns mehr Kinderfeuerwehren gut täten. Der Landkreis Ludwigsburg hinkt hier der Entwicklung im Land noch deutlich hinterher.

Die Gesamtzahl der uns zur Verfügung stehenden Helfer ist sehr gut und hat sich im letzten Jahr weiter auf 428 Helfer erhöht. Das ist eine gute Basis, um unser Angebot -beispielsweise im Bereich der Kindergruppen- weiter auszubauen.

Was haben wir im Jahr 2018 alles getan? Nachfolgend einige ausgewählte Beispiele aus unserem Jahresprogramm:



### Kindergruppe Erdmannhausen

Im Januar gründete die Jugendfeuerwehr Erdmannhausen ihre Kindergruppe. Viele interessierte Kinder waren mit Ihren Eltern ins Feuerwehrgerätehaus gekommen. Heute -ein Jahr später- ist die Kindergruppe ein fester Bestandteil der Feuerwehr in Erdmannhausen und zählt 18 Kinder.

Ich rufe alle Jugendfeuerwehren auf sich mit diesem Thema zu beschäftigen und sofern möglich es der Jugendfeuerwehr Erdmannhausen gleich zu tun.

Das Feedback derjenigen die diesen Weg vor Euch gegangen sind ist durchweg positiv. Alle bestätigen, dass eine Kindergruppe natürlich Aufwand verursacht ist, aber alle sagen, dass es einfacher zu bewerkstelligen ist, als man zuvor befürchtet hatte.

### Skiausfahrt

Ebenfalls im Januar fand die traditionelle Skiausfahrt für Ausbilder ins Pitztal statt. Die Teilnehmer hatten Ihren Spaß und konnten sich untereinander vernetzen. Vielen Dank allen, die bei der Organisation mitgeholfen hatten.



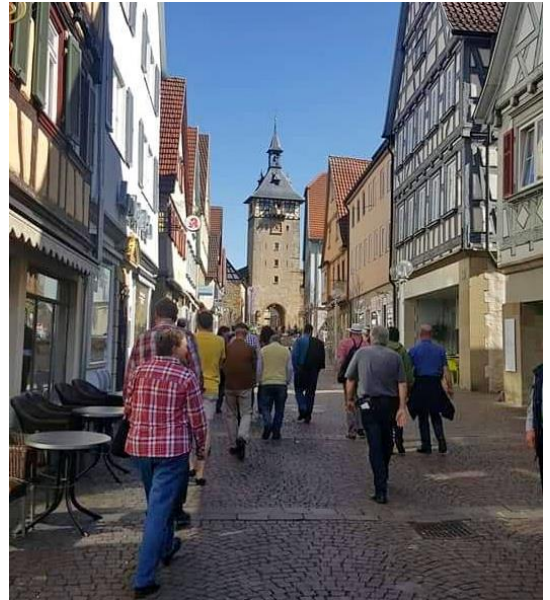
## Klausurtagung

Im Februar trafen sich wieder einmal alle Jugendfeuerwehren zu einer Klausurtagung. Dieses Jahr waren wir zu Gast bei der Feuerwehr Kornwestheim. Über die Übergabe des Anhängers für die Jugendfeuerwehren hatte ich bereits im Vorjahr berichtet. Darüber hinaus gab es an der Klausurtagung aber auch viele Informationen für die Jugendfeuerwehren. Insbesondere freute mich, dass sehr viele Jugendsprecher an der Tagung teilnahmen.

## Ehemaligentreffen

Jedes Jahr veranstaltet die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ein Treffen Ihrer ehemaligen Funktionsträger. Letztes Jahr lud der Landkreis Ludwigsburg zu sich ein. Die Gruppe besichtigte am Samstag unsere Schillerstadt Marbach und genoss eine Weinprobe im Besen. Am Sonntag standen das Schloss Ludwigsburg und der Hohenasperg auf dem Programm.

Vielen Dank an Jürgen Geiger, der das Treffen organisierte.



## Kreispokalturnier

Unser Kreispokalturnier fand letztes Jahr in Markgröningen statt. Bei perfektem Wetter hatten wir wieder eine sehr hohe Teilnehmerzahl aus allen Jugendfeuerwehren, die nach Markgröningen gekommen sind, um gemeinsam einen erlebnisreichen Tag zu verbringen.

Wie immer galt es, sowohl feuerwehrtechnisches Geschick zu beweisen als auch Teamgeist und Kameradschaft.

Herzlichen Dank an die Jugendfeuerwehr Markgröningen, welche den Kreispokal ausgerichtet hat. Ebenso danke ich allen Jugendfeuerwehren, die am Turnier teilgenommen haben.

## Jugendgruppenleiterlehrgang

Die gute Aus- und Weiterbildung der in der Jugendarbeit tätigen Helferinnen und Helfern ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Daher haben wir auch im zurückliegenden Jahr wieder viele Angebote unterbreitet. Wie jedes Jahr wurde ein Jugendgruppenleiterlehrgang im Frühjahr durchgeführt. Darüber hinaus fanden viele weitere Angebote statt. Beispielsweise ein Jugendsprecherlehrgang, ein Fahrsicherheitstraining oder



verschiedene Neigungslehrgänge. Ich danke recht herzlich dem Fachgebiet Ausbildung, aber auch allen Helfern und gastgebenden Feuerwehren für die Ausrichtung der letztjährigen Lehrgänge. Gute Jugendarbeit fußt auf einer guten Ausbildung. Das dürfen wir nicht vergessen!

### Lauf nach Heidelberg

Mit dem Landesfeuerwehrtag in Heidelberg feierten die Baden-Württembergischen Feuerwehren ein Großereignis. Zur Einstimmung auf das große Fest fand ein mehrtätiger Feuerwehrlauf durch das Land nach Heidelberg statt. Unsere Kindergruppen empfingen die Läufer im Landkreis Ludwigsburg. Bei der Feuerwehr Walheim fanden diese ein Nachtquartier. Herzlichen Dank allen, die hier unterstützt hatten!

### Gründung JF Großbottwar

Ein einmaliges Ereignis durften wir im Sommer feiern. Mit der Gründung der Jugendfeuerwehr Großbottwar besitzt nun jede Feuerwehr im Landkreis eine Jugendfeuerwehr. Darauf können wir sehr stolz sein! Ich durfte Rene Steiner und Maike Wüstner in Ihr Amt einführen und überbrachte die Grüße aller Jugendfeuerwehren. Ich wünsche dem Team aus Großbottwar weiterhin viel Erfolg und ich sichere Euch weiterhin die Unterstützung der Kreisjugendfeuerwehr zu!



### Leistungsspanne

Es freut mich sehr, dass wieder mehr Jugendfeuerwehren die Jugendflamme und die Leistungsspanne in Ihr Programm einbauen. Seit zwei Jahren steigt die Anzahl verliehener Abzeichen deutlich an. Dafür möchte ich den Jugendfeuerwehren ein großes Lob aussprechen. Ich hoffe sehr, dass sich dieser Trend festigt. Bitte macht weiter so!

Besonders freut es mich, dass im vergangenen Jahr drei Gruppen aus Asperg, Vaihingen und Remseck die Leistungsspanne erfolgreich abgelegt haben. Herzlichen Glückwunsch!



## Ausbilderausflug

Auch dieses Jahr organisierte die Kreisjugendfeuerwehr einen gemeinsamen Ausflug für Jugendleiter, um die Kontakte zwischen den Jugendfeuerwehren zu fördern.

Unser Ziel waren das kleine Walsertal und Oberstdorf. Wir durften das letzte, traumhaft schöne und fast noch sommerliche Wochenende der Saison genießen.

Wir hatten uns am Samstag eine durchaus anspruchsvolle Tages tour rund um das Walmendinger Horn vorgenommen und am Abend einen Hüttenabend genossen.

Am Sonntag besichtigten wir die Feuerwehr und Bergwacht, erkundeten die Breitachklamm und verlebten noch einige Stunden in Oberstdorf, bevor wir zurück nach Hause fuhren.



## Auszeichnungen



In den einzelnen Jugendfeuerwehren findet viel wertvolle Jugendarbeit statt, an die wir uns gewöhnt haben und die oftmals nicht den Grad an Aufmerksamkeit erlangt, den sie verdient. Daher freut es mich, dass stellvertretend für unser aller Engagement im vergangenen Jahr drei Jugendfeuerwehren für Ihre Projekte ausgezeichnet wurden. Die Jugendfeuerwehr Schwieberdingen holte sich am Landesfeuerwehrtag in Heidelberg den Titel der „Sportlichsten Jugendfeuerwehr Baden-Württembergs“.

Die Jugendfeuerwehr Bönningheim wurde vom Kreisjugendring für Ihre sehr erfolgreiche Nachwuchsgewinnung in Kooperation mit den örtlichen Schulen mit dem Förderpreis bedacht.

Und die Jugendfeuerwehr Remseck erhielt den Karl-Momer Preis für ihre langjährige und sehr aktiv gepflegte Partnerschaft zur Französischen Partnerfeuerwehr. Diese wurde vom Virus Jugendfeuerwehr infiziert und im letzten Jahr bei der Gründung ihrer eigenen Jugendfeuerwehr unterstützt.

## Jugendforum

Im Jugendforum sind die Jugendsprecher der 39 Jugendfeuerwehren vernetzt und treffen sich regelmäßig. Im Jugendforum beteiligen sich die Jugendlichen an der Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr und sind wichtige Feedbackgeber. Für uns ist das wichtig, damit wir wissen, was bei den Jugendlichen ankommt und was nicht. Daher bedanke ich mich recht herzlich beim FG Jugendforum und den Kreisjugendsprechern, welche auch im letzten Jahr wieder mehrere Treffen der Jugendsprecher organisiert haben. Als Dankeschön besuchten wir mit allen Jugendsprechern am Jahresende das Kino.



## Jahresabschluss

Als kleines Dankeschön haben wir das Jahr für alle Helfer der Kreisjugendfeuerwehr mit einem Jahresabschluss ausklingen lassen. Wir haben letztes Jahr den Besen Zaiß in Untertürkheim besucht und anschließend das Mercedes-Benz-Stadion besichtigt. Ich danke zum Schluss meines Berichtes nochmals Allen, die dazu beigetragen haben, dieses Jahresprogramm zu ermöglichen.

Wie aus den Berichten ersichtlich wurde haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches die Jugendarbeit der einzelnen Jugendfeuerwehren bereichert hat. Hierfür hat es vieler Helfer gebraucht, ohne die das nicht möglich gewesen wäre. Daher danke ich zum Schluss meines Berichtes nochmals Allen, die dazu beigetragen haben, dieses Programm zu ermöglichen.

Insbesondere danken wir allen Ausrichtern, die im vergangenen Jahr die einzelnen Veranstaltungen ermöglicht haben. Einen ganz besonderen Dank möchten wir all denen aussprechen, die in der Kreisjugendfeuerwehr Verantwortung übernommen haben. Hierdurch konnten wir im zurückliegenden Jahr die Jugendarbeit in den Feuerwehren wirksam unterstützen. Für die Unterstützung der Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr danken wir nicht zuletzt auch den vielen Unterstützern aus den Feuerwehren, den Feuerwehrverbänden, dem Landratsamt und der Politik.

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2019!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Oliver Semmler, Michael Neubauer und Markus Kuhn

## Bericht des Kreisstabführers Jörg Marx



### Feuerwehrmusik im Landkreis Ludwigsburg – Vielfältig und aktiv

Die Feuerwehrmusiken des Landkreises Ludwigsburg hatten 2018 insgesamt 131 Angehörige. In den aktiven Zügen musizieren 49 weibliche und 82 männliche Musiker/innen. Hier sind bereits 7 Jugendliche erhalten welche bereits in die aktiven Züge musizieren. In Ausbildung stehen 7 Mädchen und 6 Jungen.

Bei insgesamt 74 Auftritten konnten die Feuerwehrmusiken aus Bönningheim, Erdmannhausen, Remseck, Sachsenheim, Steinheim und Vaihingen-Roßwag bei eigenen Feuerwehrveranstaltungen (23), überörtlichen Feuerwehrveranstaltungen (25), innerhalb der eigenen Städte und Gemeinden (8) und 18 sonstigen Auftritten unterhalten.



Das Repertoire wurde in 4207 Übungsstunden einstudiert. In 534 Ausbildungsstunden wurden die Anfänger unterrichtet.

In zwei Kreisproben, Jugendkreisprobe und Erwachsenenkreisprobe übten die Feuerwehrmusiken des Landkreises Ludwigsburg für die Auftritte bei der Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr und der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung. Auch bei der Versammlung der Altersmannschaften ist der Kreisspielmanszug aufgetreten.

2018 durfte der Kreisspielmanszug bereits im Januar unserem Verbandsvorsitzenden Klaus Haug zum 50. Geburtstag aufspielen. Wir bedanken uns hiermit noch für die anschließende vorzügliche Bewirtung. In weiterer Folge durften wir auch dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Martin Schäffer zu seinem 60. Geburtstag aufspielen. Den Abschluß der Ständchen zu einem runden Geburtstag wurde dem Bürgermeister von Affalterbach Herrn Döttinger zu Teil. Herr Döttinger ist Vertreter der Bürgermeister im KfV, und auch ihm durften wir zum 50. Geburtstag ein Überraschungsständchen präsentieren.





Zum 27. Mal fand vergangenes Jahr unsere Musikfreizeit statt. Dieses Mal war es anders als gewohnt. Als Quartier wurde ein Feuerwehrmagazin gewählt, hier das Haus der Feuerwehr im Remsecker Ortsteil Aldingen. Übernachtung im Matratzenlager. Das Proben stand auch hier im Vordergrund. Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Höhepunkt hier war der Besuch in der Sprungbude in Stuttgart. Hier kamen auch die Betreuer ins Schwitzen. Sonntags wurden dann die Erwachsenen der Musikzüge zu einem gemeinsamen Probesonntag eingeladen. Unsere Jugendlichen und die erwachsenen Teilnehmer hatten über das Wochenende hier sehr viel Spaß.



Lehrgänge und Seminare wurden von den Musikern/innen ebenso besucht: Hier waren aus unserem Kreis einige Spielleute beim D1 Lehrgang. Überörtlich wurden auch von einzelnen Spielleuten aus unserem Kreis auch ein D3 Lehrgang besucht. Auch bei einem Instrumentallehrgang, den der SFZ Leinfelden-Echterdingen organisiert hat, waren einige Spielleute aus unserem Verbandsgebiet dabei.



Aus dem Landkreis haben vom Spielmanns- und Fanfarenzug Remseck 2 Spielleute am Osterlehrgang in Bruchsal teilgenommen. Wir hoffen, dass 2019 wieder mehr Spielleute am Osterlehrgang teilnehmen.

Erfreulicher Weise haben wieder einige Spielleute aus dem Landkreis an der feuerwehrtechnischen Grundausbildung teilgenommen und sind zusätzlich zur Musik nun auch in der Einsatzabteilung tätig.



Es ist erfreulich, dass sich die Musikerinnen und Musiker immer wieder bereiftinden auf Lehrgänge und Probenseminare zu gehen und die dort gewonnenen Erfahrungen in ihren Heimatzügen weiterzugeben.

Höhepunkt für die meisten Musikzüge in unserem Verband, war der Landesfeuerwehrtag in Heidelberg. Aus dem Landkreis Ludwigsburg waren Backdraft Bönningheim, der SZ Erdmannhausen und der SFZ Remseck beim Wertungs- und Kritikspiel. Die Spielmanns- und Fanfarenzüge von Steinheim, Remseck und Roßwag gaben jeweils an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt von Heidelberg Platzkonzerte. Herauszuheben gilt hier das der SZ Erdmannhausen sich mit 7 Spielleuten hier in seiner Klasse die Bronzemedaille erspielen konnte. Hier ein großes Lob für die erbrachte Leistung an Erdmannhausen, aber auch an die anderen Züge, die hier an den Wertungs- und Kritikspielen beteiligt waren. An Alle unseren Glückwunsch für ihren Erfolg.



### Aus den einzelnen Zügen gibt es verschiedenes zu berichten:

- Am 29.04.2018 haben Spielleute des SFZ Steinheim und Remseck dem SZ Erdmannhausen bei der musikalischen Untermalung beim Aufstellen des Maibaumes durch die FF Erdmannhausen unterstützt.



- Umzugsteilnahme des SFZ Remseck beim Pferdemarktumzug in Ludwigsburg.
- Die Standkonzerte der SFZ Steinheim und Roßwag jeweils bei den Feuerwehrfesten der jeweils eigenen Feuerwehr.
- Als Maßnahme zur Mitgliedergewinnung hat der SFZ Remseck an der Hauptübung der FF Remseck mit einem Infostand und einer Marschvorführung die Gelegenheit genutzt sich zu präsentieren um Mitspielerinnen und Mitspieler zu werben. Hier konnten 2 Mädchen und ein Junge aus der JF als Neumitglieder für die Ausbildung an einem Instrument gewonnen werden.
- Der Musikzug Bönningheim betreibt weiterhin Mitgliederwerbung in der Form, dass der dortige Leiter der Feuerwehrmusik Thomas Weis Volkshochschulseminare zum Erlernen des Spielens mit einem Dudelsack anbietet. Durch diese Aktionen konnten bereits einzelne Mitspieler gewonnen werden.  
Aktives Musizieren in der Öffentlichkeit ist in vielen Fällen die Möglichkeit neue Mitglieder zu gewinnen.

Zum Abschluss des vergangenen Jahres 2018 durften wir auf der Versammlung der Alterswehren in Heimerdingen dem Kreisobmann der Alterswehren Eberhard Brosi zu seiner Verabschiedung einen musikalischen Abschiedsgruß darbieten, von diesem er und seine Ehefrau sehr beeindruckt waren.

Jugendliche aus den Musikzügen nahmen das Jahr über auch teilweise an den Veranstaltungen der KJF und auch an den Veranstaltungen der örtlichen Jugendfeuerwehren teil. Bitte animiert Eure Jugendlichen in den bestehenden Musikabteilungen an den Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr teilzunehmen da sie auch als jugendliche Musiker Teil der Jugendfeuerwehr sind.

Wir wissen, dass unseren Musikzügen hinsichtlich der Nachwuchswerbung und auch der Bestandserhaltung weiterhin ein rauer Wind ins Gesicht bläst. Darum, stärkt Eure Musikzüge, unterstützt eure Spielleute beim Besuch von Seminaren, Lehrgängen und bei Auftritten. Ein gut aufgestellter Musikzug kann ein guter Beitrag zur Mitgliedergewinnung, auch für die Einsatzabteilung, sein.

Jörg Marx  
Kreisstabführer



## Bericht des Kreisaltersobmanns Thomas Bayha

39 der 40 Gemeindefeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg haben Altersabteilungen mit insgesamt 1266 Mitgliedern.

Die Fachgruppe 9 „Altersfeuerwehren“ des KfV Ludwigsburg hat die Aufgabe für die ehemals aktiven Feuerwehrangehörigen Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege und zu Weiterbildung zu organisieren.

Im vergangenen Jahr haben Kreisobmann Eberhard Brosi und die Bezirksobmänner bei 2 Besprechungen in Oberstenfeld und Heimerdingen die Veranstaltungen beschlossen und vorbereitet.

Im Februar und März 2018 wurden 7 Besentage mit einer Beteiligung von ca. 350 Alterskameraden und deren Partner durchgeführt. Die Besentage haben eine über 20-jährige Tradition und werden von fast allen Alterswehren gerne besucht.



Im April wurde bei 2 Lehr- und Informationsfahrten die Landeswasserversorgung in Lauingen besichtigt. Für manche Kameraden war neu, dass ein großer Teil unseres Landkreises mit Wasser aus dem Donautal versorgt wird, nur der westliche Teil bekommt Wasser aus dem Bodensee. Auch beim Mittagessen in Hotel Krone war die Aufmerksamkeit der Teilnehmer gefragt. Es wurden Proben verschiedener auf der Alb hergestellter Whisky's verkostet und vom Hersteller die Unterschiede im Geschmack durch verschiedene Getreidesorten, Lagerung in unterschiedlichen Holzfässern und Alter vorgetragen. Beim anschließenden Besuch der Whisky-Brennerei Finch wurde anschaulich der lange Herstellungsprozess vom Getreideanbau, über Brennen, Lagerung bis zum Vertrieb vermittelt.



Die letzte Jahresversammlung der Alterswehren fand am 10. November 2018 in Ditzingen, Stadtteil Heimerdingen, statt. Eberhard Brosi berichtete vor 170 Alterskameraden und Gästen über die Aktivitäten der Alterswehren sowie von seinen Teilnahmen an Veranstaltungen des Kreis- und des Landesfeuerwehrverbandes. Kassier Hermann Gombert trug seinen letzten Bericht vor. Eberhard Brosi und Hermann Gombert haben ihre Ämter 15 Jahre mit viel Engagement und Erfolg ausgeübt. Klaus Haug hat beide würdevoll verabschiedet. Die Versammlung hat ihnen stehend mit langem Applaus gedankt.



Die Versammlung hat Thomas Bayha zum neuen Kreisobmann gewählt.



Die in den Bezirken gewählten Bezirksobmänner wurden für die nächsten 5 Jahre von der Versammlung bestätigt. Dr. Andreas Häcker hat in seinem eindrucksvollen Vortrag die Risiken von Krebserkrankungen durch Schadstoffe im Feuerwehreinsatz vermittelt.

Am 20. November fand in Markgröningen die erste Besprechung unter meiner Leitung statt. Von den Bezirksobmännern wurden in die vakanten Positionen des 1. und 2. Stellv. Kreisobmann - Peter Henger (Sachsenheim) und Hans Vogt (Erdmannhausen) - sowie als Kassenführer Eugen Noz (Ludwigsburg) gewählt.

### Organisation FG09 – Alterswehren im KfV Ludwigsburg

Obmann	Thomas Bayha	Markgröningen
1. Stv. Obmann	Peter Henger	Sachsenheim
2. Stv. Obmann	Hans Vogt	Erdmannhausen
Kassenführer	Eugen Noz	Ludwigsburg
Schriftführer	Erwin Elser	Markgröningen

Bezirk	Bezirksobmann	Feuerwehr
1	Hans Vogt	Erdmannhausen
2	Eugen Mayer	Remseck
3	Gerhard Hermann	Markgröningen
4	Dietmar Freihofer	Mundelsheim
5	Peter Henger	Sachsenheim
6	Karl-Heinz Niederberger	Bönnigheim
7	Peter Hertnek	Ditzingen
8	Martin Blank	Murr
9	Eugen Noz	Ludwigsburg
10	Thomas Fais	Vaihingen

In diesem Jahr wurden bereits 8 Besentage mit ca. 400 Teilnehmern durchgeführt. Mit gutem Wein und typischen Besengerichten wurden in fröhlicher Stimmung Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse aufgefrischt und die Kameradschaft gepflegt.

Zur diesjährigen Lehr- und Informationsfahrt haben sich 150 Kameraden angemeldet. Im April fahren wir an 2 Tagen nach Oberkochen und besuchen das Museum der Optik der Fa. ZEISS. Am Nachmittag informieren wir uns in Steinheim am Albuch im Meteorkratermuseum über den Einschlag eines Meteoriten von ca. 14,5 Mio. Jahren.

Die nächste Jahresversammlung der Alterswehren findet am 9. November in Sachsenheim im Stadtteil Hohenhaslach statt.

Thomas Bayha  
Kreisaltersobmann



# Bericht des Pressesprechers Dr. Andreas Häcker

## Pressearbeit 2018

Über zahlreiche Veranstaltungen informierte der Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2018 in Pressemitteilungen und auf der Homepage die Öffentlichkeit über seine Arbeit. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Berichterstattung in der Jahresbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes, die im Berichtsjahr zum 11. Mal im jährlichen Rhythmus erschien. Neben den Berichten über Besuche an runden Geburtstagen oder Hochzeiten standen die nachstehenden Veranstaltungen im Mittelpunkt.

## Jahresversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Zur Jahresversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg (KFV) begrüßte der Vorsitzende Klaus Haug (Hessigheim) am Abend des 13. April 178 Delegierte aus 40 Gemeindefeuerwehren des Landkreises im Ludwigsburger Reithaus. Außer den Feuerwehrangehörigen folgten zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung sowie Vertreter der Hilfs- und Rettungsorganisationen der Einladung des Verbandes. Im Mittelpunkt der Tagesordnung standen der Rückblick des Vorsitzenden auf das vergangene Jahr sowie die Ehrung verdienter Feuerwehrangehöriger.

3102 Männer und 241 Frauen engagierten sich 2017 kreisweit als Feuerwehrangehörige im Einsatzdienst zum Wohl der Bürger. Sie waren 3693mal im Einsatz und retteten dabei 449 Menschen. 32mal löschten die ehrenamtlichen Helfer Großbrände.

Außerhalb der Einsatzaufgaben trafen sich die Vertreter der Feuerwehren im Berichtsjahr bei verschiedenen Fortbildungen, Seminaren und kameradschaftlichen Anlässen. So absolvierten im Mai 80 Führungskräfte eine dreitägige Weiterbildung im Feuerwehrhotel am Titisee, mit den Führungskräften des Polizeipräsidiums tauschte sich die Kreisfeuerwehr im Oktober des vergangenen Jahres aus.

Zu den Hauptaufgaben des Kreisfeuerwehrverbandes zählte auch 2017 die Unterstützung der Feuerwehren bei der Öffentlichkeitsarbeit, größtes Projekt war dabei die Erstellung eines Imagefilmes. Alle 40 Gemeindefeuerwehren sind in diesem Film vertreten, mit mehr als 15.000 Aufrufen innerhalb der ersten Wochen erfuhr das Werk großen Zuspruch. Der 7-minütige Streifen ist auf der Startseite der KFV-Homepage abrufbar.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr, Verwaltung und Kreisfeuerwehrverband lobte Kreisbrandmeister Dorroch in seinem Jahresbericht. So zeigte er sich erfreut über die Vollendung des Mammutprojektes Schieneneinsatzplan. Mit Schulungen der Führungseinheiten, einem kreisweiten Wasserförderungskonzept und eines Wasserrettungsplans für den Neckar stünden die nächsten Großprojekte bereits in den Startlöchern.

Nach Grußworten des Ludwigsburger Bürgermeisters Konrad Seigfried, des ersten Landesbeamten Jürgen Vogt sowie des stellvertretenden Ludwigsburger Kommandanten Hans-Peter Peifer stand traditionell die Ehrung von Feuerwehrkameraden auf dem Plan, die sich im Landkreis oder in ihrer Gemeinde in besonderem Maße engagierten. Mit einer kurzen Laudatio würdigte Klaus Haug das Engagement jedes geehrten Kameraden.



Nachstehende Kameraden wurden ausgezeichnet:

**Ehrenmünze in Silber des KfV Ludwigsburg**

Uwe Dralle (Ditzingen) und Jürgen Rometsch (Gerlingen)

**Ehrenzeichen des KfV Ludwigsburg**

Martin Gutscher und Bernd Merk (beide Hardt- und Schönbühlhof)

**Ehrenmedaille in Silber des LFV Baden-Württemberg**

Henrik Bürkert (Vaihingen an der Enz), Stefan Fritz (Asperg), Alexander Huppert und Volker Mayer (beide Ludwigsburg) sowie Jochen Reuschle (Besigheim)

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze**

Dominique Gohl (Asperg), Jürgen Klein (Ludwigsburg) und Klaus Pressel (Marbach)

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**

Jürgen Beck (Oberstenfeld), Jochen Feyerabend (Besigheim), Achim Neidel (Sersheim), Michael Rook (Ludwigsburg) und Martin Schray (Oberriexingen)



## Treffen mit Blaulichtorganisationen

Zu einem Austausch über aktuelle Themen besuchte Innenminister Thomas Strobl am 17. Mai 2018 mehrere Vertreter der „Blaulichtorganisationen“ des Landkreises. Der Verbandsvorsitzende Klaus Haug, Kreisbrandmeister Andy Dorroch, der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Kuhn sowie Stadtbrandmeister Frank Wallesch aus Bietigheim-Bissingen vertraten die Feuerwehren des Landkreises. Sie nutzten die Plattform und informierten den Minister über die Probleme des Feuerwehrwesens.



## SWR-Sommerfestival

Mehrere Feuerwehrkameraden aus dem Landkreis Ludwigsburg waren beim SWR Sommerfestival auf dem Schlossplatz mit der Vorführung wichtiger Aufgaben in der „Festivalmeile Feuerwehr“ präsent! Die Kameraden aus Ditzingen, Gerlingen, Bietigheim-Bissingen gaben auf der Festivalmeile oder auf der Show- Bühne Einblicke in den Einsatzalltag.

An einem Infostand bot der Hirschlander Abteilungskommandant Roland Hug ein Feuerlöscher Training an. Er erklärte die Funktionsweise verschiedener Feuerlöscher, Groß und Klein konnten sie dann an einem Feuer selbst testen. Auch über die lebenswichtigen Rauchmelder konnte man sich informieren.

In seiner Funktion als Landesfeuerwehrarzt stand der Ditzinger Abteilungskommandant Dr. Andreas Häcker auf der Bühne des Festivalstudios der Moderatorin Sabine Gronau Rede und Antwort. Er informierte über die Aufgaben eines Feuerwehrarztes und berichtete über die psychischen und körperlichen Belastungen, denen Einsatzkräfte ausgesetzt sind. Die Festivalbesucher erfuhren, welche Hilfestellungen Medizin und Psychosoziale Notfallversorgung den Feuerwehrangehörigen anbieten.

Am Stand des Kreisfeuerwehrverbands Ludwigsburg wurde „man und frau“ von Dr. Matthias Offterdinger informiert, wie man bei Patienten mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand richtig reagiert. An der Übungspuppe konnte jeder sein Wissen auffrischen und den Ablauf einer Reanimation trainieren. Für weitere Informationen und Fragen der Festival Besucher stand der Landesfeuerwehrarzt am Infostand zur Verfügung.



Danke für den anstrengenden Arbeitseinsatz unserer Kameraden, die uns an diesem Sonntag von früh bis abends auf dem Festival vertreten haben!



### **Feuerwehroldtimer in barockem Ambiente**

14 Feuerwehr-Oldtimer aus dem Raum Ludwigsburg präsentierten sich bei einer Sonderausstellung der diesjährigen Retro Classics meets Barock. Von der Handdruckspritze bis zur historischen Drehleiter veranschaulichten die Exponate die Motorisierung im Feuerwehrwesen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nach einer Sternfahrt durch den Landkreis schmückten die Fahrzeuge den hinteren Schosshof des Ludwigsburger Residenzschlosses.

Als Vorschau auf diese Sonderausstellung war die Kreisfeuerwehr bereits von 22. bis 25. März mit einem Oldtimer KS 15 bei der Retro Classic auf dem Stuttgarter Messegelände vertreten. Mit der Freiburger Krafftfahrtspritze warb die Kreisfeuerwehr für auf der weltweit größten Oldtimermesse für die Aktion im Barockschloss.

Mit Glockengeläut, elektrischer Klingel und altem Martinshorn machten sich die Oldies bereits auf der kleinen Sternfahrt vom Schloss Monrepos nach Ludwigsburg bemerkbar. Angeführt von Kreisbrandmeister Andy Dorroch im VW Passat B1 bog der Tross von der B27 in den historischen Schosshof des Residenzschlosses ein.

Die ältesten Fahrzeuge im Bunde waren die Krafftfahrtspritzen 25 der Feuerwehr Kornwestheim (Typ Stuttgart, Baujahr 1929) und der Feuerwehr Freiberg a.N. (Baujahr 1937). Ein besonderer Anblick war auch das 1941 gebaute, leichte Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Kornwestheim, welches in einer untypischen, grünen Lackierung die Augen der Besucher erfreute.

Neben dem historischen Löschzug der Feuerwehr Ludwigsburg mit einem TLF 15 (Bj. 1955), einem LF 16 (Bj. 1957), einem TLF 16 (Bj. 1958), einer DL 25h (Bj. 1959) und Schlauchwagen SW 2000 (Bj. 1961) waren auch Fahrzeuge aus Löchgau (LF 8 TS, Bj. 1959), Oberstenfeld (TSF, Bj. 1961), Remseck a. N. (TSF, Bj. 1964) und Sersheim (LF 8, Bj. 1966) mit von der Partie.

Das jüngste Fahrzeug der Runde war das 1976 gebaute Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Bönningheim.



## Neues von der Feuerwehr und Fußballsieg bei der WM

Zum traditionellen Kommandantenseminar trafen sich am 22.-24.6.2018 insgesamt 54 Führungskräfte der Feuerwehren im Feuerwehrhotel am Titisee. Kreisbrandmeister Andy Dorroch und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Haug informierten über Neuigkeiten des Landratsamtes sowie des Verbandes.

Marc-André Meyle berichtete über Aktuelles aus dem Regierungspräsidium, Kreisjugendwart Oliver Semmler rief zur Beteiligung an der Leistungsspange auf. Die erfolgreiche Ableistung von solchen Leistungsprüfungen ist bei der Anrechnung der Dienstzeiten nach der neuen „Verwaltungsvorschrift Ehrung“ ein wichtiges Kriterium.

Klaus Müssig referierte zum Thema Führungskommunikation. Es wurde hier unter anderem darauf eingegangen, wie man als Führungskraft "richtig" lobt und die Stärken eines Mitarbeiters darstellt.

Der Leiter des Sachbereichs S5 im Führungsstab des Landkreises Simon Merkle beschrieb die Organisationsstruktur seines Aufgabenbereichs und stellte den Kommandanten die neue Twittergruppe „Unterstützungseinheit Soziale Medien des Landkreises Ludwigsburg“ vor. Als Teil des Sachgebietes S5 informiert die Einheit ab sofort online über aktuelle Großschadenslagen und Katastrophenfälle.

Aktiv einbringen konnten sich die Kommandanten beim Workshop am Samstagvormittag. In drei Gruppen präsentierten die Seminarteilnehmer Informationen zum Wasserförderungskonzept, der interkommunalen Zusammenarbeit und dem Führen von A bis D. In der anschließenden Diskussion wurden die Ergebnisse der Gruppen analysiert.

Die kameradschaftliche Komponente des Seminars erreichte am Samstagabend ihren Höhepunkt: so gelang der Deutschen Fußballnationalmannschaft während des gemeinsamen Abends der Kommandanten mit dem 2:1 gegen Schweden ihr einziger WM-Sieg. Eine Punktlandung!





### **Unterstützungseinheit Soziale Medien geht online**

Neue Internetpräsenzen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landkreis Ludwigsburg online. Die Unterstützungseinheit Soziale Medien informiert ab sofort online über aktuelle Großschadenslagen und Katastrophenfälle.

Am 23. Juni 2018 wurde die Unterstützungseinheit Soziale Medien des Landkreises Ludwigsburg den Kommandanten aller Feuerwehren beim Kommandantenseminar am Titisee vorgestellt. Die Unterstützungseinheit basiert auf einer Idee des Kreisbrandmeisters Andy Dorroch und ist diesem unterstellt. Auf den neuen Internetpräsenzen [www.katskreislb.de](http://www.katskreislb.de), der Facebook-Seite [www.facebook.de/KatSKreisLB](https://www.facebook.de/KatSKreisLB) sowie dem Twitter-Kanal [www.twitter.com/KatSKreisLB](https://www.twitter.com/KatSKreisLB) informiert die Einheit über aktuelle Schadensfälle größeren Ausmaßes und Katastrophen. Im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr durch Feuerwehren, Rettungsdienste, THW und Katastrophenschutz arbeiten die Mitglieder der Unterstützungseinheit mit dem Polizeipräsidium Ludwigsburg zusammen.

Die Unterstützungseinheit wird als Teil des Sachgebietes 5 (S5), Presse- und Medienarbeit, des Führungsstabes, sowie als autarke Einheit auf Anforderung eines lokalen Einsatzleiters tätig. Die Alarmierung der Einheit erfolgt über die bei den Feuerwehren verwendeten digitalen Funkmeldeempfänger. Denkbare Einsatzlagen sind Großbrände, schwere Unfälle oder Katastrophen, welche einen großen Personenkreis betreffen. Dabei unterstützt die Einheit die lokalen Presse- und Öffentlichkeitsverantwortlichen und entlastet die Einsatzleitung. Dies erfolgt beispielsweise bei der Herausgabe von Informationen für die Bevölkerung, der Aufbereitung des Einsatzgeschehens für Onlinekommunikation und die Presse, sowie der Kommunikation mit den Bürgern in den sozialen Medien. Auch die Informationsgewinnung für die Einsatzleitung durch Inhalte aus den sozialen Medien wird von der Einheit wahrgenommen. Als zentraler Kommunikationskanal dient die Internetseite [www.katskreislb.de](http://www.katskreislb.de). Auf dieser werden als zentraler Sammelpunkt neue Meldungen, Verhaltenshinweise, sowie Informationen zur Lage in chronologischer Reihenfolge veröffentlicht. Über die Präsenzen auf Twitter und Facebook wird die Öffentlichkeit zeitnah auf eventuelle Schadensereignisse hingewiesen und darum gebeten, den Informationen auf der Webseite Beachtung zu schenken. Dabei wird die



Viralität der Sozialen Netzwerke genutzt, um schnellstmöglich ein breites Publikum zu erreichen. Auch die lokalen Medien werden gebeten die Beiträge aufzugreifen und mit ihren Nutzern zu teilen.

Die Umsetzung einer zentralen kreisweiten Unterstützungseinheit für soziale Medien wurde durch den Kreisbrandmeister Andy Dorroch ins Leben gerufen. Häufig stehen Hilfsorganisationen im Einsatzfall vor dem Problem, wie sie Informationen umfassend und breit gefächert der Bevölkerung zur Verfügung stellen könne.

Insbesondere aufgrund der Schnellebigkeit von Nachrichten müssen die Hilfsorganisationen als seriöse Quelle dienen, sowie glaubwürdige und verbreitungsfähige Informationen bieten. Dies hat insbesondere durch die sozialen Medien in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Aufgrund dessen entschied sich Dorroch, einen Aufruf für diese in der Form landesweit erste Gruppierung zu starten.

Das erste Treffen der interessierten Feuerwehrmitglieder des Landkreises fand im Frühjahr 2017 statt. Bei weiteren Treffen und Workshops wurden gemeinschaftlich die Möglichkeiten der Umsetzung erarbeitet sowie Ziele festgelegt.

Bei Vorträgen von Experten und Erfahrungsberichten anderer Pressesprecher konnten die Mitglieder hilfreiche Tipps für das weitere Vorgehen gewinnen. Im Folgenden wurden Konzepte, Checklisten und technische Anforderungen als Grundlage ausgearbeitet.

Ebenso wurden die Internetseite und die Präsenzen in den sozialen Netzwerken eingerichtet und erste Übungen abgehalten.

Die Unterstützungseinheit besteht aktuell aus rund 20 Mitgliedern aus 14 verschiedenen Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg, zudem wurde ein Mitglied des THW gewonnen. Die Internetpräsenzen der Unterstützungseinheit werden nur temporär und im Falle von Schadensereignissen betreut. Zudem sind diese nicht für Notrufe vorgesehen.

Bei Notfällen ist stets der Notruf 112 zu wählen!

## #KatSKreisLB #losgehts!

Die Pressestelle der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Landkreis Ludwigsburg informiert Sie ab heute über aktuelle Schadensfälle größeren Ausmaßes und Katastrophen auf Facebook und Twitter.

23.06.2018 // 12:15



**#KatSKreisLB**

**Notruf: 112**





## Feuerwehrstaffel quert den Landkreis Ludwigsburg

Anlässlich des Landesfeuerwehrtages lief eine Gruppe von Feuerwehrangehörigen des Landkreises Göppingen vom 11.07.2018 bis 14.07.2018 eine Stafette quer durch Baden-Württemberg. Nach dem Start in Kressbronn am Bodensee erreichte das zwölfköpfige Staffelteam am Samstagnachmittag nach 330 Kilometern ihren Zielort Heidelberg.

Die Etappe durch den Landkreis Ludwigsburg begleiteten am Freitag den 13. Juli insgesamt 35 Angehörige aus zehn Gemeindefeuerwehren des Landkreises. Nach einem Einsatz reichen Tag fanden sie noch Zeit und Kraft, um die Staffelläufer auf der 28 Kilometer langen Strecke zwischen Remseck und Walheim in fünf Teiletappen zu begleiten.

Prominente Unterstützung erhielt das Ludwigsburger Team mit dem Pleidelsheim Bürgermeister Ralf Trettner, der die Feuerwehrangehörigen auf der gesamten Strecke als Läufer begleitete. Sein Amtskollege Jürgen Kessing aus Bietigheim-Bissingen beglückwünschte die Truppe bei einem kurzen Zwischenstopp im Blühenden Barock zu ihrer sportlichen Leistung und bedankte sich für das Engagement als Feuerwehrangehörige.

Planmäßig erreichten die Läufer gegen 21:30 Uhr das Feuerwehrhaus in Walheim, wo Kommandant Marko Horwath mit seiner Truppe bereits eine Stärkung vorbereitet hatte. Der KfV-Vorsitzende Klaus Haug und Kreisbrandmeister Andy Dorroch bedankten sich bei der Mannschaft um den Göppinger Kreisbrandmeister Dr. Michael Reick für die großartige Aktion und wünschten ihnen für die letzte Etappe alles Gute. Und die begann bereits am frühen Morgen um 5 Uhr!



## Sonderprüfung für Feuerwehrmaschinisten

57 Feuerwehr-Einsatzfahrer aus vier Landkreisen beenden am Samstag, 8. September 2018 eine Sonderausbildung mit dem Löschfahrzeug. Vor den kritischen Augen der Kreisschiedsrichter absolvieren sie eine schriftliche und eine praktische Prüfung im Geschicklichkeitsfahren. Die besondere Ausbildung soll den Fahrern helfen, die im Einsatz

erforderliche Sicherheit im Führen von Feuerwehrfahrzeugen zu erreichen respektive auszubauen.

Auf dem Gelände des Vaihinger Verkehrsübungsplatzes müssen die Teilnehmer aus 19 verschiedenen Gemeindefeuerwehren ihr Löschfahrzeug durch einen Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen manövrieren. Nur bei sehr guter Beherrschung des Fahrzeugs lässt sich diese Aufgabe erfolgreich meistern, in mehreren Trainingseinheiten bereiteten sich die Feuerwehrangehörigen in den vergangenen Wochen daher auf diese Prüfung vor.

Mit dem Passieren von Engstellen, einem Leitkegelslalom im Rückwärtsgang oder dem Zentimeter genauen Einparken werden die Maschinisten auf Situationen vorbereitet, die bei einer Einsatzfahrt von Bedeutung sein können. Bei zugeparkten oder überfüllten Straßen, engen Hofeinfahrten oder Einsätzen in unwegsamem Gelände ist die Beherrschung der über zehn Tonnen schweren Feuerwehrfahrzeuge Voraussetzung, um schnelle Hilfe leisten zu können.

Ein youtube-Video gibt Einblick in die Sondertrainingseinheit der Ditzinger Feuerwehrangehörigen vor einer Geschicklichkeitsprüfung in Pattonville.

<https://www.youtube.com/watch?v=wEZ005U0j-c>

### **Einführungsveranstaltung für neue Kommandanten**

Zu einer Informationsveranstaltung für neu gewählte Kommandanten und Abteilungskommandanten lud der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg am Abend des 11. September ins Ditzinger Feuerwehrhaus ein. Kreisbrandmeister und Funktionsträger des KfV gaben den gewählten Führungskräften Tipps, die ihnen die Ausübung des neuen Amtes erleichtern sollen.

Der Vorsitzende Klaus Haug informierte zunächst über Aufgaben und Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes. Als Interessenvertreter dient der Verband in erster Linie als Ansprechpartner der Feuerwehren für Behörden und Politik. Er wird in dieser Funktion bei wichtigen Entscheidungen eingebunden und vertritt die Feuerwehren in der Öffentlichkeit. In diesem Zusammenhang verwies Haug auf das Strategiepapier „Freiwillig.Stark“ und die Broschüre „Uniform vollendet“. Gerade das Auftreten der Feuerwehren in der Öffentlichkeit sei ihm ein sehr großes Anliegen. Sascha Hänig (Affalterbach) ergänzte Haugs Ausführungen mit den Richtlinien für die Ehrung von Feuerwehrangehörigen, Martin Schäffer (Steinheim) informierte über Anträge und Verteilungsmodalitäten bei Freiplätzen für das Feuerwehrhotel St. Florian am Titisee. Oliver Semmler (Remseck) berichtete über die Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren des Landkreises und den Aufgaben der Jugendwarte.

Kreisbrandmeister Andy Dorroch schilderte aktuelle Themen des Landratsamtes wie zum Beispiel das Wechseladlerkonzept und die Fertigstellung der Schieneneinsatzpläne. Er erläuterte wichtige Abläufe beim vorbeugenden Brandschutz, nachhaltig riet er den neuen Kommandanten zur Zurückhaltung bei Anfragen von Bauherren oder Architekten. Dagegen halte er die Begleitung von Brandverhütungsschauen für eine sehr wichtige und hilfreiche Kommandantenaufgabe.

In seinem Schlusswort motivierte Klaus Haug alle Feuerwehrkameraden zum Mitmachen und zur Zusammenarbeit auf Kreisebene. Das sich anschließende Vesper in gemütlicher Runde half dabei schon bei einer ersten Weichenstellung.



### **Lehrfahrt 2018: Vom Regen in die Kühlkammer**

Zu ihrer diesjährigen Lehr- und Informationsfahrt startete eine Delegation des Kreisfeuerwehrverbandes am Morgen des 5. Oktober in den Raum München. In Putzbrunn erwarteten Mitarbeiter der Firma Gore die Feuerwehrangehörigen aus dem Kreis Ludwigsburg. Nach einer Einführung über die Unternehmenskultur und die Produkte informierten Ingenieure detailliert über die Wirkungsweise der verschiedenen Membrane, die das Unternehmen auch für das Feuerwehrwesen entwickelte.

Hohe Atmungsaktivität, reduzierte Hitzebelastung und möglichst umfassender Partikelschutz gehören zu den Anforderungen, die Membrane in der Schutzkleidung eines Atemschutzgeräteträgers erfüllen müssen. Mit dem GORE® PARALLON™ Liner System präsentierten die Mitarbeiter auch die neueste Entwicklung auf diesem Sektor. Beim anschließenden Rundgang gehörten Produktion, Klimakammer, Beflammungs- und Waschlabor, der Regenturm sowie ein Blick auf die Belastungstests für Stoffe und Nähte zu den besuchten Stationen. Der KfV-Vorsitzende Klaus Haug bedankte sich beim Verantwortlichen Gore-Mitarbeiter Dr. Martin Hottner mit einem Gastgeschenk für die interessanten Einblicke.

Bei fantastischem Herbstwetter wartete am Nachmittag mit dem Münchner Löwenbräu die zweite Station auf die Feuerwehrler. In der traditionsbewussten Bierhalle gab es deftige, bayerische Kost, das sommerliche Wetter erlaubte noch einen Ausklang im dazugehörigen Biergarten. Richtig „zäh“ war die Heimfahrt, mit den positiven Eindrücken im Gepäck war das aber „wurscht egal“.



### **Jahresabschluss des KfV mit Prinzessin Eboli**

Zum traditionellen Jahresabschluss lud der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg am Freitagabend die Kommandanten des Landkreises, sowie Vertreter aus Verwaltung, Politik und anderen Hilfsorganisationen in die Schillerstadt Marbach ein. Unter dem Motto „Tut was Eures Amtes ist“ trafen sich etwa 100 Gäste zum traditionellen Jahresrückblick.



Mittelpunkt der Veranstaltung war in diesem Jahr eine kulinarische Weinprobe. Fürst Octavio, Prinzessin Eboli und Eberhard Ludwig standen zwar nicht auf der Gästeliste, mit ihrer Anwesenheit erfreuten sie jedoch das anwesende Publikum. Die Leiterin von Marketing und Kommunikation der Weingärtner Marbach e.G. Dr. Annette Fiss informierte über die adlige Namensgebung der vorgestellten Weine und wies auf die geschmacklichen Besonderheiten hin. Sechs ausgewählte Weine und eine leckere Menüfolge sorgten für Gaumenfreuden, stimmungsvolle Gespräche und ein festlich geschmückter Raum vervollständigten das Wohlbefinden. Ein besonderes Dankeschön galt den Feuerwehrangehörigen aus Marbach und Affalterbach, für die Vorbereitung und Durchführung des Kameradschaftsabends.



### **Führungswechsel bei den Altersfeuerwehren**

Zu ihrer Hauptversammlung trafen sich die Angehörigen der Alterswehren des Landkreises am Samstagnachmittag in der Heimerdinger Turn- und Festhalle. 170 Delegierte folgten der Einladung ihres Kreisobmanns Eberhard Brosi (Oberstenfeld), der nach 15jähriger Ausübung dieser Funktion letztmalig die Versammlung leitete.

Nach dem musikalischen Auftakt des Kreisspielmansszuges informierte Brosi über die Aktivitäten der Altersmannschaften im abgelaufenen Jahr. Mit Lehrfahrt, Besentagen, Oldtimer-Sternfahrt und der Teilnahme an zahlreichen kameradschaftlichen Veranstaltungen waren die Mitglieder der Alterswehren sehr aktiv und leisteten dabei einen wichtigen Beitrag zur Kameradschaftspflege bei den Feuerwehren.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Klaus Haug (Hessigheim) bedankte sich bei Eberhard Brosi für sein langjähriges Engagement auf Kreisebene. Nach einstimmigem Beschluss des Verbandsausschusses überreichte er dem scheidenden Obmann das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes und verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Im Vorfeld der Versammlung hatte sich der ehemalige Markgröninger Kommandant Thomas Bayha bereit erklärt, als Nachfolger von Eberhard Brosi zu kandidieren. Als Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden engagierte er sich nach 1998 zehn Jahre lang für den



Kreisfeuerwehrverband. Offensichtlich waren die Delegierten mit seiner damaligen Arbeit hoch zufrieden und wählten ihn ohne Gegenstimmen zum Nachfolger von Eberhard Brosi. Zum Abschluss der Veranstaltung referierte Kreis- und Landesfeuerwehrarzt Dr. Andreas Häcker über den aktuellen Stand zum Thema Krebserkrankungen bei Feuerwehrangehörigen. Obwohl es eine wissenschaftlich belegte Häufung von Krebserkrankungen gibt, sieht er keinen Grund zur Panik. Mit einer konsequenten Schwarz-Weiß-Trennung im Brandeinsatz lassen sich unnötige Belastungen mit Schadstoffen vermeiden, die Nutzung der gesetzlich möglichen Vorsorgeuntersuchungen geben aktiven und ehemaligen Einsatzkräften einen zusätzlichen Schutz vor schweren Folgeerkrankungen.



Dr. Andreas Häcker  
Pressesprecher

# Bericht des Schiedsrichterobmanns Martin Schäffer

## Leistungsabzeichenabnahme 2018

Im ersten Halbjahr fand am 05.Mai 2018 bei der Feuerwehr Bönningheim und in der zweiten Jahreshälfte am 10.November bei der Feuerwehr Remseck am Neckar die Abnahme des Feuerwehrleistungsabzeichens Baden-Württemberg statt. Insgesamt nahmen 14 Gruppen aus dem Landkreis Ludwigsburg und eine aus Walddorfhäslach (Silber) daran teil.

Folgende Abnahmen wurden insgesamt durchgeführt:

	9 Gruppen in Bronze	=	81 Feuerwehrangehörige
	1 Gruppen in Silber	=	9 Feuerwehrangehörige
	5 Gruppen in Gold	=	45 Feuerwehrangehörige
<hr/>			
Gesamt:	15 Gruppen	=	135 Feuerwehrangehörige

Alle Gruppen haben das Leistungsabzeichen erfolgreich bestanden. Damit leistet der Landkreis einen wertvollen Beitrag zur Förderung der feuerwehrtechnischen Ausbildung, der Vorbereitung auf die Anforderung bei Einsätzen und der Kameradschaft durch das gemeinsame erarbeiten des Abzeichens bei.

Neben dem Erlernen bestimmter Einsatzabläufe die im Rahmen der oftmals mehrmonatigen Vorbereitungsdauer den Feuerwehrangehörigen regelrecht in „Fleisch und Blut“ übergehen, sind weitere wesentliche Punkte wie die Bildung und Förderung von kameradschaftlicher Bindung zwischen den Feuerwehrmitgliedern ein grundlegender Aspekt für ein erfolgreiches Bestehen. Jedes Gruppenmitglied erkennt beim Training, dass sich jeder auf den Anderen blind verlassen können muss um das gesteckte Ziel in einem vorgegebenen Zeitrahmen erreichen zu können.

Außerdem steht die Optimierung der Arbeit innerhalb einer Löschgruppe im Vordergrund.

Am Samstag 08. September 2018 wurde vom Landratsamt und den Schiedsrichtern eine Geschicklichkeitsprüfung für Einsatzfahrer in Vaihingen/ Enz auf dem Verkehrsübungsplatz durchgeführt. Bei der Prüfung nahmen **57 Teilnehmer** aus verschiedenen Landkreisen teil. Besonders möchte ich hervorheben, dass unser Kreisbrandmeister Andy Dorroch an dieser Geschicklichkeitsprüfung mit Erfolg teilgenommen hat.

Vielen Dank an die Feuerwehren Bönningheim und Remseck am Neckar die uns bei der Abnahme der Leistungsabzeichen unterstützt haben, ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Vaihingen/Enz für das Ausrichten der Geschicklichkeitsprüfung für Einsatzfahrer.









Zum Schluss meines Berichts darf ich noch die Termine für die Leistungsabzeichenabnahmen für das Jahr 2019 bekannt geben:

**Termine Leistungsabzeichenabnahme:**

**25. Mai 2019 bei der Feuerwehr Asperg.**

**09. November 2019 bei der Feuerwehr Remseck am Neckar.**

Das Schiedsrichterteam ist gerne bereit bei den Vorbereitungen zu den einzelnen Prüfungen zu unterstützen.

Bei allen Schiedsrichtern, Kreisbrandmeister Andy Dorroch und Kurt Zoller vom Landratsamt Ludwigsburg und allen anderen Helfern sowie dem Kreisfeuerwehrverband darf ich mich als Obmann für die Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken und wünsche uns für das Jahr 2019 weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Allen Teilnehmern wünsche ich auch in diesem Jahr viel Erfolg bei den Abnahmen.

Martin Schäffer  
Schiedsrichterobmann



## Ehrungen 2019

### Ehrenmünze in Bronze des KFV Ludwigsburg:

Thomas Galenziok, Feuerwehr Sachsenheim  
Frank Gutjahr, Feuerwehr Vaihingen an der Enz  
Lutz Walter, Feuerwehr Asperg  
Erich Zwettler, Feuerwehr Asperg

### Ehrenmedaille in Silber des LFV Baden-Württemberg:

Wolfgang Pfeil, Feuerwehr Vaihingen an der Enz  
Kurt Zoller, Feuerwehr Vaihingen an der Enz

### Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze:

Rolf Bürle, Feuerwehr Kornwestheim  
Thomas Leutenecker, Feuerwehr Remseck am Neckar

### Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

Dr. Andreas Häcker, Feuerwehr Ditzingen  
Edgar Hörnlen, Feuerwehr Remseck am Neckar  
Thomas Nagaba, Feuerwehr Ludwigsburg



## Impressionen



Musikalische Eröffnung durch den Kreisspielmannszug



Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Klaus Haug



Bürgermeister von Ditzingen Ulrich Bahmer



Kommandant Peter Gsandner, Feuerwehr Ditzingen



Kreisbrandmeister Andy Dorroch



Kreisjugendfeuerwehrwart Oliver Semmler



Kreisstabführer Jörg Marx



Altersobmann Thomas Bayha



Kassenführer Oliver Siegel



Kassenprüfer Thomas Bräuner



Michael Leutenecker



Dr. Klaus-Peter Lörcher





Veranstaltungsort: Stadthalle in Ditzingen





Fahrzeug- und Geräteausstellung vor der Stadthalle





Fahrzeug- und Geräteausstellung vor der Stadthalle





Abrollbehälter Sonderlöschmittel, Landkreis Ludwigsburg, stationiert bei der Feuerwehr Remseck am Neckar



Dienstmotorräder, Landkreis Ludwigsburg, stationiert bei der Feuerwehr Bietigheim-Bissingen



Anhänger Strom/Licht und Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, Feuerwehr Ditzingen



Abrollbehälter Logistik, Feuerwehr Remseck am Neckar



Kommandowagen, Feuerwehr Remseck am Neckar



Drehleiter, Feuerwehr Oberstenfeld



Mehrzweckeingsatzfahrzeug, Feuerwehr Tamm



Mittleres Löschfahrzeug, Feuerwehr Hessigheim



Löschgruppenfahrzeug, Feuerwehr Vaihingen an der Enz



Rettungsboot 2, Feuerwehr Marbach am Neckar





Drehleiter, Feuerwehr Asperg